

Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

Name:	Austausch im: WiSe 21/22 <small>(akademischen Jahr)</small>
Studiengang: Wirt-ing M.Sc.	Zeitraum <small>(von bis):</small> 25.08.21 - 25.01.22
Land: Estland	Stadt: Tallinn
Universität: TalTech	Unterrichts- sprache: Englisch
Austauschprogramm: <small>(z.B. ERASMUS)</small>	ERASMUS

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 <small>(niedrig)</small>	2	3	4	5 <small>(hoch)</small>
Soziale Integration:					x
Akademische Zufriedenheit:				x	
Zufriedenheit insgesamt:					x

ECTS-Gebrauch: JA: **x** NEIN:

Vorbereitung

Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Für die Bewerbung an der Fakultät Maschinenbau wird einmalig ein Anschreiben, Lebenslauf sowie eine tabellarische Auflistung der geplanten Kurse an der Universität mit Prio 1 gefordert. Die Anmeldefrist für das WiSe war bis Mitte Januar.

Finanzierung (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Die aktuelle ERASMUS-Förderung für Estland liegt bei 330 €. Trotzdem sollte man zusätzlich Erspartes oder einen Nebenjob haben, denn das reicht in den meisten Fällen nur für die Wohnung aus. Daher ist eine Bewerbung für das Auslands-BAföG keine Verkehrte Idee.

Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Als EU-Bürger werden für den Aufenthalt in Estland kein weiteren Dokumente benötigt als der Personalausweiß oder alternativ der Reisepass.

Sprachkurs (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

Estonisch unterscheidet sich durch seinen Sprachursprung sehr von den Sprachen im mitteleuropäischen Raum. Die Sprache gehört zur Gruppe der Finno-Ugric Sprachfamilien und ist daher eher ähnlich zu finnisch und ungarisch. Daher ist der Zeitaufwand nicht zu unterschätzen, wenn man diese Sprache richtig lernen möchte und zusätzliche Sprachkurse von Vorteil.

Während des Aufenthalts

Ankunft (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Die meisten Studenten sind mit dem Flugzeug direkt am Tallinn Airport geflogen. Es gibt aus Deutschland auch einige Flughäfen, die diesen Flughafen direkt ansteuern. Ich habe mich dafür entschieden ab Travemünde hinter Lübeck die Fähre nach Helsinki und danach eine weitere Fähre nach Tallinn zu nehmen, um ein Auto mitnehmen zu können. Die erforderlichen Formulare sind auf den jeweiligen Seiten der Reedereien gut aufgezeigt und erklärt.

Jeder Aufenthalt in Estland, der länger als 3 Monate dauert wird gemeldet und man erhält eine sogenannte e-ID, mit der man in Verbindung mit einer Green Card kostenfrei mit den öffentlichen Verkehrsmitteln innerhalb der Stadt fahren kann. Für die "Registration of Residency" fährt man zu einer Polizeistation und meldet dort sich als short-term residency an. Dort wird auch ein Foto für die e-ID-Card erstellt. Zusätzlich wird im "Population Register" in einer anderen Institution die Karte dann freigeschaltet, nachdem man seinen "Proof of Residency", also meistens der Mietvertrag, eingereicht hat.

Campus (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

Kerti Sönmez ist die aktuelle Ansprechpartnerin mit folgender E-Mail-Adresse:

kerti.sonmez@taltech.ee. Sie ist verantwortlich für das "Mobility Centre", welches sich im U02-201 befindet und unter folgender Nummer erreichbar ist: (+372) 6203517.

Die Universität besitzt eine Hauptmensa und zwei weitere Mensen, die unterschiedlich auf dem Campus verteilt sind. Zudem gibt es auch einen Kiosk und einen Shop für Merch. Die Bibliothek bietet vor allem Platz zum Studieren mit Computerräumen und Plätzen zum Lernen mit Steckdosen. Zusätzlich sind auch Gruppen- und Einzelräume in der Bibliothek und über den Campus verteilt.

Vorlesungen (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Die Prüfungen haben im WiSe 2021/2022 in hybrid stattgefunden. Manche Klausuren wurden vor Ort geschrieben, andere über die Plattform Moodle. Die Fächer haben meistens 3 oder 6 ECTS, welches das Anrechnen in Dortmund nicht einfach, aber auch nicht unmöglich macht. Es gibt auch einen Sportkurs mit kostenfreiem Zugang zur Sporthalle für den man 3 ECTS erhält. Sehr zu empfehlen! Ansonsten sind die Fächer sehr gut vorbereitet und beinhalten zum größten Teil Gruppenabgaben, die einen größeren Teil der Abschlussnote ausmachen.

Wohnen (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kaution, Wohngeld etc.)

Es gibt sehr viele Wohnmöglichkeiten in Studentenwohnheimen (Academic Hostel, Endla,...). Dennoch gibt es auch die Möglichkeit in der Nähe der Altstadt sich entweder mit einer WG oder allein eine Wohnung zu suchen, denn viele Events vom ESN beispielweise finden nicht an der Universität, sondern in der Altstadt statt. Da die Universität eher außerhalb der Stadt liegt und die öffentlichen Verkehrsmittel bis maximal Mitternacht fahren, ist eine Wohnung in der Nähe der Altstadt keine schlechte Sache.

Unterhaltungskosten (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Die Lebensmittelpreise sind mit denen in Deutschland gut zu vergleichen. Für die Miete wird zwischen 200 - 375 € (Studentenwohneim) bis 350 - 450 € (WG oder Einzelapartment) gezahlt. Die Benzinpreise lagen meist 5 - 10 Cent unter denen in Deutschland. Zu Beginn des Semesters kann man sich eine ESN Karte zulegen, mit der es möglich ist bei ESN Events oder auch in Studentenbars Rabatte zu bekommen. Auch sonst gibt es noch eine Studentenkarte (ISIC), mit der man Zugang zur Sporthalle bekommt und auch sonstige Studentenrabatte bekommen kann.

Öffentliche Verkehrsmittel (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

Die öffentlichen Verkehrsmittel sind für die Einwohner von Tallinn kostenfrei, also auch für die Studenten, die länger als 3 Monate in Estland leben und studieren. Dafür kann man sich die GreenCard (2 €) im R-Kiosk kaufen und diese entweder mit Geld aufladen oder mit seiner e-

Residency verknüpfen. Erst danach ist die kostenfreie Fahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln möglich. Das Verkehrsnetz ist sehr gut und die Pünktlichkeit dementsprechend auch. Einziger Nachteil ist, dass der öffentliche Nahverkehr ab Mitternacht nicht mehr fährt. Alternativ kann man sich ein Bolt-Taxi rufen.

Kontakte (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

Direkt inmitten des Campus ist das ESN Büro mit der Betreuung und allen Kontaktmöglichkeiten. Die Sporthalle bietet unglaublich viele Kurse mit und ohne Trainer an. Unter anderem Basketball, Badminton, Tischtennis, Zirkeltraining, Yoga, etc.

Nachtleben / Kultur (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

Es gibt unglaublich viele Möglichkeiten in der Altstadt, um abends auszugehen (Labor Bar, Gruuv, Tops, Secret Bar, NoName, ...), jedoch auch außerhalb in den Vierteln Noblessner und Telliskivi gibt es viele Möglichkeiten. Sehr zu empfehlen ist die Põhjala Brewery bei Noblessner.

Sonstiges (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

In unserem Willkommenspaket gab es auch eine estnische SIM-Karte. Diese kann man beispielsweise auch mit seiner e-Residency verknüpfen und braucht für den Zugang zu seinem Patientenportal für Coronazertifikate kein Kartenlesegerät mehr.

Nützliches

Sonstige Tipps und Infos (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)